Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender der Charité, lieber Professor Kroemer,

in den letzten Wochen wurden in den Vereinigten Staaten schwerwiegende Einschnitte in das Gesundheitssystem beschlossen. So haben die USA ihre Mitgliedschaft in der Weltgesundheitsorganisation WHO und im Pariser Klimaschutzabkommen gekündigt. Tausende Mitarbeitende des Center for Disease Control and Prevention CDC, des National Institute of Health NIH, der Umweltschutzbehörde EPA und dem Amt für internationale Entwicklung USAID wurden entlassen. Milliarden US-Dollar an Zuschüssen für Universitäten und Kliniken wurden gestrichen. Mehrere Bundesstaaten gehen gegen mRNA-Impfstoffe vor und ein erklärter Impfgegner wurde zum Gesundheitsminister ernannt. Forschungsergebnisse zum Klimawandel, zu COVID-19 und zur Vogelgrippe werden aus dem Internet entfernt.

Diese Maßnahmen werden die Gesundheitsversorgung von vielen Patientinnen und Patienten in den USA wie auch in anderen Ländern entscheidend verschlechtern. Sie wurden von der Regierung des neuen US-Präsidenten angeordnet, dessen Wahl durch die Mitwirkung der Internetplattform X zustande kam und auf der immer mehr Desinformation, Cybermobbing und Volksverhetzung verbreitet werden. Auch an der Umsetzung der genannten Maßnahmen hat der Haupteigentümer der X-Plattform in seiner Rolle als Berater der US-Regierung großen Anteil.

Wir sind Mitglieder in einer der Institutionen der Berlin University Alliance (BUA) und wenden uns heute mit der Bitte an Sie, dass die Charité ihre Präsenz auf der X-Plattform beendet. Wir halten ein Mittun dort für unvereinbar mit den Werten unserer Einrichtungen. Gerade die Charité, die sich auf das Wirken von Rudolf Virchow beruft und eine werteorientierte Gesundheitsversorgung anstrebt, sollte die X-Plattform nicht länger durch ihre Präsenz legitimieren.

Schließen Sie sich dem Rückzug von X an, wie er bereits von den anderen Häusern der BUA, der Freien Universität, der Technischen Universität und der Humboldt-Universität sowie von der Berliner Ärztekammer, den gesetzlichen Krankenkassen, der GEW und verdi, der Berlinale und BVG, der Berliner Staatsanwaltschaft und vielen weiteren praktiziert wurde,.

Zum Glück hat die Charité schon vor fast zwei Jahren mit der Nutzung von Mastodon als einem wirklich sozialen Medium begonnen. Damit kann die interessierte Öffentlichkeit ebenfalls über aktuelle Entwicklungen informiert werden – und das sogar noch besser, weil datenschützend für die Nutzerinnen und Nutzer und frei von Hass und Hetze.

Wir würden es begrüßen, wenn die Charité engagiert voran geht, damit Mastodon als Alternative zu X von noch mehr Gesundheitseinrichtungen genutzt wird. Solch ein Schritt erscheint uns – im Sinne unserer Bekenntnisse zu Demokratie, Fürsorglichkeit und Nachhaltigkeit – die angemessene Reaktion auf die dramatischen Umbrüche in der US-Gesundheitspolitik.

Wir verfügen in der BUA über viele Kompetenzen, um diese Maßnahmen umzusetzen. Auch wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, stehen dafür gerne zur Verfügung.

Mit vielen Grüßen
….

Ich arbeite oder studiere an einer der vier Institutionen der BUA (bitte ankreuzen und eintragen)

O Charité Berlin O FU Berlin O HU Berlin O TU Berlin

Einrichtung ……. bzw. Studiengang …….